

## INHALT

### EDITORIAL

Lesen Sie los! „Der Augenarzt“ informiert und nützt!  
A. Diehm, R. Kaden 5

### KOMMENTAR

Totgesagte leben länger  
G. Eckert 29  
BGV A2: Es lebe die Vorschrift  
A. Diehm 22

### AKTUELL

„Das war erst der Anfang“:  
Der Tag der Ärzte am 18. Januar 2006 in Berlin  
N. Müller-Stolzenburg 6

Schnauze voll!  
A. Diehm 8

Petition: Bundeseinheitliche Vergütung  
für ärztliche Leistungen 10

Arzneimittelvergleich:  
ATC-Klassifikation für das  
Jahr 2006 erschienen 12

BVA-Mitgliedschaft für Senioren: Bleiben Sie dabei!  
B. Gregori 12

Fortbildungsnachweis: Brauchen wir dafür  
Barcodeaufkleber und Elektronik?  
B. Bertram 13

Nachweispflicht für Fortbildungspunkte:  
Jetzt auch für Klinikfachärzte  
B. Bertram 18

Gesetzliche Unfallversicherung:  
Patientenunfälle im Krankenhaus 18

BVA-Ressort Trockenes Auge:  
Verleihung des Sicca-Forschungspreises 2006  
Symposium während der AAD 18

„Burnout“ – die Krankheit des Über-Engagements:  
Kurse und Vorlesung auf der AAD 19

Ergänzung des Grauen Ordners:  
Octopus statt Perivist 19

Komplikationen bei Kontaktlinsen über  
alternative Vertriebswege: Bitte an das Bundesinsti-  
tut für Arzneimittel und Medizinprodukte melden!  
G. Böhme 21

DOG: Glaukom-Forschungspreis  
ausgeschrieben 22

Die neue Unfallverhütungsvorschrift BGV A2:  
Mehr Entscheidungsfreiheit für Unternehmer, Teil 1  
W. Hanne 23

Intravitreale Injektion: BVA setzt sich für  
Aufnahme als Kassenleistung ein  
K. Schayan-Araghi 27

BVA: Ausbau des E-Mail-Verteilers  
Hintergrund: Hartz IV – Mindereinnahmen  
in der Krankenversicherung 54

### GEBÜHREORDNUNG

EBM 2000plus: Leistung Nr. 06321 geändert  
U. Kraffel 30

Bundeswehrvertrag: Ordinationskomplex  
bei Leistung aus Anhang 1 berechenbar 32

### QUALITÄTSMANAGEMENT

Qualitätsmanagement – nur Drangsal  
oder auch Chance?  
P. Heinz 33

Umsetzungshilfen für das interne  
Qualitätsmanagement (QM)  
Teil 1: Terminvergabe und Telefonische Anfragen  
P. Heinz 35

### VERTRAGSARZTTÄTIGKEIT

Synthetische Tränenflüssigkeit:  
In Ausnahmefällen verordnungsfähig 40  
Heilfürsorgevorschriften der Bundespolizei:  
Änderungen zum 1. Januar 2006 40  
Postbeamtenkrankenkasse:  
Festbetragsregelung bei Arzneimitteln  
eingeführt 40  
Arzneimittelausgaben:  
Rahmen für 2006 festgelegt 40

### IGEL

Individuelle Gesundheitsleistungen:  
Definition und grundsätzliche Regelungen  
A. Diehm 41  
IGe-Leistung bei Früherkennung des grünen Stars –  
Klage des BVA gegen die Barmer Ersatzkasse  
K. Willms 44  
IGeL-Ordner: Demnächst neue Lieferung  
Richtig IGeL: Glaukomvorsorge  
H.-J. Hellweg 46

### AUS DEN RESSORTS

Ressort Naturheilverfahren, Akupunktur  
und Homöopathie:  
Akupunktur – Weiterbildungsordnung und  
Zusatzbezeichnung  
A. Päärmann 48

### UNTERNEHMEN ARZTPRAXIS

Die Mär vom reichen Doktor  
E. Wille 52

### RECHT

Konkurrentenklage gegen Krankenhaus-  
ärzte: Künftige Kläger haben es leichter  
B. Gramberg-Danielsen 54  
Fristversäumnis bei Abrechnungsscheinen  
B. Gramberg-Danielsen 56  
Selbstanzeige bei Augenerkrankungen:  
Römisches Recht gilt immer noch  
B. Gramberg-Danielsen 56

### SO WAR'S: MEINE ZEIT ALS ASSISTENT

Ein Bayer im Münsterland:  
Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Fritz Hollwich  
H. Busse 61

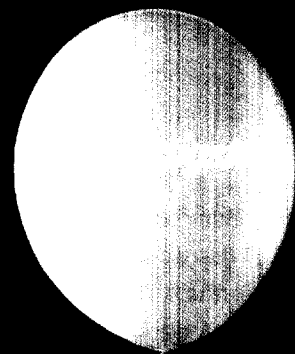
### RUBRIKEN

Personalia 20  
Leserbrief 58 - 60  
Industrienachrichten 63 - 65  
Kongresse 66  
Kleinanzeigen 68  
Niederlassungen und Vertretungen 70  
Jahresinhaltsverzeichnis 2005 71,72  
Impressum 60

OPHTAL®



WEIL QUALITÄT UND  
PREIS ENTSCHEIDEN  
DR. WINZER



Tim-Ophtal®/- sine

Runter mit  
dem Druck!

... und zwar  
präzise!

Tim-Ophtal 0,1% bzw. 0,25% bzw. 0,5%, Augentropfen  
Tim-Ophtal 0,1% bzw. 0,25% bzw. 0,5% sine, Augentropfen

Wirkstoff: Timololhydrogenmaleat. Verschreibungspflichtig. Zusammen-  
setzung: 1 ml Lösung enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil: Timololhydrogenmaleat 1,37 mg / 3,42 mg / 6,83 mg (entspr. 1 mg / 2,5 mg / 5 mg Timolol). Sonstige Bestandteile: Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat, Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Wasser für Injektionszwecke, Tim-Ophtal, Augentropfen zusätzlich: Benzalkoniumchlorid (Konservierungsmittel), Anwendungsgebiete: Erhöhter Augeninnendruck (lokale Hypertension), Grüner Star (chronisches Weitwinkelglaukom), Grüner Star nach Linsenentfernung (Aphakieglaukom), Kindliches Glaukom, wenn andere therapeutische Maßnahmen nicht ausreichen. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegenüber einem Bestandteil des Präparates, erhöhte Reaktionsbereitschaft der Atemwege (bronchiale Hyperreagibilität), bestehendes oder aus der Krankengeschichte bekanntes Bronchialasthma, chronisch-obstruktive Atemwegserkrankungen, verlangsamer Herzschlag, Herzblock (AV-Block) zweiten und dritten Grades, medikamentös nicht eingestellte Herzschwäche, herzbedingter Schock, schwere allergische Nasenschleimhautentzündung, Ernährungsstörungen der Hornhaut. Bei Patienten mit Hirndurchblutungsstörungen und Muskelschwäche ist Vorsicht geboten. Es wurde von einer verstärkten Muskelschwäche im Sinne myasthenischer Symptome wie Doppelbilder, hängende Lider und allgemeine Schwäche berichtet. Schwangere: Keine Anwendung. Bei Frauen keine ausreichenden Erfahrungen über die Anwendung von Timolol in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, nur unter strengster Indikationsstellung anwenden. Frühgeborene und Kleinkinder: Nicht anwenden bei Früh- und Neugeborenen. Nebenwirkungen: Augen: Reizung der Augen wie Bindehaut-, Hornhaut- und Lidrandentzündungen sowie herabgesetzte Hornhautempfindlichkeit, Trockenheitsgefühl und Sehstörungen; in Einzelfällen Doppelsehen, Herabhängen des Oberlides. Atemwege: Erhöhung des Atemwegswiderstands. Bei Patienten mit Neigung zu Verkrampfungen der Atemwege (z. B. Bronchialasthma) Atemnot, Bronchialspasmus, Endokrines System: Verdeckung der Symptome einer Unterzuckerung bei insulinabhängigen Diabetikern. Haut: Überempfindlichkeitsreaktionen, wie z. B. Ausschlag oder Nesselsucht. Herz-Kreislauf: Besonders bei herzkranken Patienten Herz-Kreislauf-Beschwerden, wie verlangsamer oder unregelmäßiger Puls, Blutdruckabfall, Herzklopfen, Herzblock (AV-Block) und Herzschwäche; weiterhin Mangel-durchblutung des Gehirns; in extrem seltenen Fällen Herzstillstand und Schlaganfall. Allgemeine Beschwerden: Vereinzelt Kopfschmerzen, Schmerzen im Brustbereich, oder andere Zeichen einer eingeschränkten Leistungsfähigkeit des Gehirns; Schwächegefühl, Magen-Darm-Trakt: Übelkeit, Diarrhö. Nervensystem: Schwindel, depressive Verstärkung, Verstärkung der Symptomatik einer Myasthenia gravis, Taubheitsgefühl. Anzeichen eines Blutzuckeranstiegs können verschleiert sein. Hinweis: Tim-Ophtal® sine, Augentropfen: Nehmen Sie Kontaktlinsen vor dem Eintropfen heraus und setzen Sie diese erst nach 15 Minuten wieder ein. Tim-Ophtal®: Benzalkoniumchlorid kann Reizungen am Auge hervorrufen und kann zur Verfärbung weicher Kontaktlinsen führen. Dieses Arzneimittel kann die Sehleistung beeinflussen und das Reaktionsvermögen so weit verändern, dass die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr, zum Bedienen von Maschinen oder zum Arbeiten ohne sicheren Halt beeinträchtigt wird. Dies gilt im verstärkten Maße im Zusammenwirken mit Alkohol. Darreichungsform und Packungsgrößen: Tim-Ophtal 0,1% / 0,25% / 0,5%, Augentropfen 5 ml (N1) und 3 x 5 ml (N2), Tim-Ophtal 0,1% / 0,25% / 0,5% sine, Augentropfen mit 30 / 60 / 120 Einzeldosisbehältern zu je 0,5 ml Lösung (N1 / N2 / N3). Stand: März 2005.